

Joachim Ringelnatz: Ein männlicher Briefmark

Schau das Gedicht an!

Lies das Gedicht und beantworte die Fragen!

Ein männlicher Briefmark

Ein männlicher Briefmark erlebte
Was Schönes, bevor er klebte.
Er war von einer Prinzessin beleckt.
Da war die Liebe in ihm erweckt.

Er wollte sie wieder küssen,
Da hat er verreisen müssen.
So liebte er sie vergebens.
Das ist die Tragik des Lebens!

/Joachim Ringelnatz/

Wortliste:

der Verfasser – szerző
erleben – megélni
belecken – megnyalni
erwecken – felébresztetni
männlicher – hímnemű
das Gegenteil – ellentét
ernst - komoly
dichterisches Bild – költői kép
vergebens, bergänglich – hiábavaló, hasztalan
die Aussage – mondanivaló
das Merkmal, -e – jellemző, ismertető jegy

Gedichtanalyse

Titel:

Verfasser:

Gattung:

Äußere Form

Strophen:		
Verszeilen:		
Reim- schema:		

Sprache und Stil

Die Situation ist Die Briefmarke
ist → Dieses dichterische Bild
nennen wir

Der Text ist , aber die Aussage ist
..... . Denn eine vergebliche Liebe ist
kein gutes Gefühl. Dieses Gegenteil (witzig ↔ ernst)
nennen wir

Das Wort „der Briefmark“ gibt es im Deutschen nicht →
der Dichter spielt mit der
Spielen mit der Sprache ist ein
der komischen Lyrik.